



## St. Petrus- und Paulus-Pfarrbruderschaft Mönchengladbach-Lürrip



### Pressemitteilung

**Mai 2018**

Nur noch einige Wochen!

Dann ist es soweit, unser Schützenfest steht an. Am 24. Mai gab es die letzte erweiterte Vorstandssitzung vor unserem Schützenfest. Hierbei wurden die letzten Absprachen getätigt sowie Festhefte und Flyer verteilt. Schwer zu schleppen hat man an so einem Festheft, stolze 130 Seiten. Der Marsch- und Antrittsplan steht, er kommt noch auf unsere Internetseite und wird sicherlich auch von unseren Chargierten verteilt. Jeder Zug bekam auch seine Dose für die Trommelgeldsammlung. Lose im Vorfeld des Schützenfestes gibt es dieses Jahr nicht, diese Lose werden an zwei Abenden direkt im Zelt verkauft. Die Ausgabe der Gewinne ist dann auch direkt im Zelt. Damenkarten gibt es dieses Jahr nicht, die Damen zahlen in bar ihren Eintritt. Die Versammlung verlief wieder harmonisch und war nach einer knappen Stunde durch.

Traditionell eröffnen wir auf Fronleichnam unsere Schützenfestsaison. Zunächst gilt es jedoch, an der Prozession teilzunehmen. Es war ein sehr stattlicher Zug, der dort durch Lürrip zog. Zusammen mit der polnischen Gemeinde sorgten die Lürriper dafür, dass die Kirche bis auf den letzten Platz besetzt war. Leider führte das warme Wetter mit der nicht so frischen Luft in der Kirche zu Unpässlichkeiten bei einigen Besuchern. Frische Luft und ein Glas Wasser sorgten hier für Abhilfe. Am Morgen schaute der eine oder andere Verantwortliche noch zum Himmel und machte sich Sorgen in Richtung Regen. Diese Sorgen waren aber unbegründet, bei herrlichem Wetter konnten der Umzug und die Besuche der beiden Altäre durchgeführt werden.

Die von unserem Präsident Klaus Bockers in der Kirche ausgesprochene Einladung an alle, doch mit der Bruderschaft noch einen Imbiss und ein Getränk zu nehmen, wurde gut angenommen. Fleißige Helfer hatten Grillstände aufgebaut, Bänke und Tische standen bereit, angezapft war im Pfarrheim. So könnten wir unsere Schützenfesteröffnung durchführen, unsere Majestäten bekamen ihre Armbänder, so dass sie nun deutlich zu erkennen sind. Dies unter den Augen von vielen Besuchern, auch Nicht-Bruderschaftlern. Unsere Eröffnung ging bis ca. 17 Uhr und ich denke, es war eine gelungene, gemütliche Veranstaltung. Das Aufräumen ging dann ruck-zuck, viele helfende Hände waren da, so dass keiner zu viel machen musste. Wie man hört, sind fast alle Würstchen und Nackensteaks weggegangen und es ist ein ansehnlicher Reinerlös für unsere Kasse rausgekommen.

An dieser Stelle mal wieder ein Blick über den Tellerrand. Ich war beruflich in Österreich, in Tirol. Dort ist mir in einer Tageszeitung die Ankündigung für das 25. Alpenregionstreffen der Schützen aufgefallen. Dieses fand am 26. und 27. Mai in Mayrhofen statt. Schützen aus verschiedenen Teilen von Tirol sowie eine stattliche Abordnung aus Bayern nahmen daran teil. Der Veranstalter hat bei der Zahl 10500 einen Anmeldestopp verhängt, da er mit seinen Kapazitäten am Ende war. In der Region Tirol spricht man übrigens nicht wie bei uns von Zügen, hier redet man von Kompanien und Bataillonen.

In einer Information an die Teilnehmer wird drum gebeten, doch in 5-er-Reihen zu gehen und bitte keine großen Abstände zu lassen, da bei 10500 Teilnehmern der Umzug dann zu lang würde, sowohl strecken- als auch zeitmäßig. In der Zeitung wurde erwähnt, dass die Zeltstadt größer sei als das Fußballfeld in der Allianzarena in München! Man spricht von 5000 halben Hähnchen, die einen Teil der Versorgung abdeckten. Dazu noch andere Speisen. 15000 Bierkrüge standen bereit, um den durstigen Kehlen nasse Hilfe zukommen zu lassen.

Was für Zahlen! In Neuss, dem größten Schützenfest hier in der Nähe, waren letztes Jahr 7700 Schützen dabei. Auch nicht schlecht, Tirol kann aber mehr. Mal sehen, was wir auf die Beine bringen...

Peter Ewert  
Pressewart